

# Einsatz der Telearbeit im deutschen Bibliotheks- und Buchwesen - Ergebnisse einer Kurzumfrage

Michaela Mautrich

Seit dem Frühjahr 1997 beschäftigt sich das Deutsche Bibliotheksinstitut (DBI) in Berlin mit der Thematik *Telearbeit/Telekommunikation* und deren Einsatzmöglichkeiten in den Bibliotheken. Eingebunden in eine erste Veröffentlichung im BIBLIOTHEKSDIENST und im Bibliotheksinfo der Monate Juli und September war die Bitte, über Erfahrungen zur Anwendung von *Telearbeit* im Bibliothekswesen zu berichten. Dazu ist bisher keine Information im DBI eingegangen, so daß davon ausgegangen werden kann, daß in deutschen Bibliotheken diese neue Form der Arbeitsorganisation noch keinen Einsatz findet.

Doch wie sieht es in anderen Einrichtungen des deutschen Buch- und Bibliothekswesens aus? Dieser Frage ging das DBI nach und startete eine Kurzumfrage, die folgendes beinhaltete:

1. Gibt es bei Ihnen bereits den Einsatz von Telearbeit (also die Erledigung von Arbeiten außerhalb der Firmenräume unter technischer Anbindung an den Standort der Firma) bzw. haben Sie dies in nächster Zeit konkret vor?
2. In welchen Bereichen setzen Sie Telearbeit ein bzw. planen Sie den Einsatz?
3. Welche Vereinbarungen wurden zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer in bezug auf Telearbeit geschlossen?
4. Welche Erfahrungen haben Sie mit der Einführung von Telearbeit gemacht? Was sollten andere bei der Einführung von Telearbeit unbedingt beachten?

Dieser kleine Fragebogen wurde allen bibliothekarischen Ausbildungseinrichtungen, allen Fachinformationszentren, ausgewählten Verlagen (z. B. Springer), den Vereinen der Bibliothekare und einigen anderen Einrichtungen auf dem Bibliothekssektor (z. B. Deutsche Forschungsgemeinschaft, Einkaufszentrale Reutlingen) zugesandt. Insgesamt wurden ca. 30 Anfragen gestartet, die zwar nicht alles erfassen, die aber doch recht repräsentativ für das deutsche Buch- und Bibliothekswesen sind. Vernachlässigt man die Tatsache, daß an wenigen Ausbildungseinrichtungen der Lehrkörper einen Onlinezugriff von zu Hause aus zu den Datenbanken der Ausbildungsstätte hat, so bleibt nur *eine* Einrichtung, die tatsächlich *Telearbeit* im Sinne der definierten Anforderungen einsetzt. Das ist das *Fachinformationszentrum in Karlsruhe (Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbh)*.

Hier läuft seit einiger Zeit in einer Versuchsphase von einem Jahr das Modell zu Kundenanfragen/Kundenberatung bezüglich der angebotenen Datenbanken über Telearbeitsplätze.

Erfahrungen auf diesem Gebiet liegen also im deutschen Buch- und Bibliothekswesen noch nicht vor. Das DBI wird diese Entwicklung weiter beobachten und Hilfestellungen geben.

Ansprechpartner im DBI für Fragen zur und Informationen über *Telearbeit/Telekommunikation* sind:

Clemens Deider:      Tel.: (0 30) 2 31 19 - 4 31  
E-Mail: [deider@dbi-berlin.de](mailto:deider@dbi-berlin.de)

Michaela Mautrich:      Tel.: (0 30) 2 31 19 - 4 30  
E-Mail: [mautrich@dbi-berlin.de](mailto:mautrich@dbi-berlin.de)

